

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	7,94
Alte Wasserkörper Nr.	14027
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	schlecht (5)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 0 0 9 7 30 54
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Maaßel (DENI_3528-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Vollbütteler Riede ist auf der gesamten Länge ausgebaut und begradigt. Im Oberlauf gibt es einen starken Erlenbewuchs, der eine weitere eigendynamische Entwicklung unterdrückt und das Gewässer stark beschattet. Hier könnten eventuell einzelne Erlen zurückgenommen werden.

Durch fehlende Beschattung besonders im Mittel- und Unterlauf kommt es zu starkem Pflanzenbewuchs, der regelmäßig durch Unterhaltung entfernt wird. Fischteiche, und möglicherweise diffuse Einträge aus der Ackernutzung können zu einer Erhöhung der Nährstoffkonzentrationen führen.

Sinnvoll sind Maßnahmen zur Erhöhung der Strukturdiversität, Breiten- und Tiefenvarianz. Bei ausreichender Fläche sollte die eigendynamische Entwicklung des Gewässers ermöglicht werden. Alternativ sollte ein Gewässerrandstreifen eingerichtet und ein standortheimischer Gehölzsaum entwickelt werden. Nach Möglichkeit ist in direkter Randlage zum Gewässer eine Grünlandnutzung zu empfehlen. Dies könnte zu einer Verringerung der diffusen Einträge beitragen, und der Unterhaltungsaufwand ließe sich ebenfalls verringern.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Fischteiche in Gewässernähe	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteich/zuchtanlagen im und am Fließgewässer
Staueffekte	4	Nährstoffanreicherung in kleineren Staubereichen	Rückbau der Stauanlagen
Diffuse Quellen	4	Nährstoffeinträge aus Landwirtschaft	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	4	landwirtschaftliche Flächen	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	landwirtschaftliche Flächen mit Nähstoffeinträgen	Reduzierung der Nährstoffeinträge
Lichtlimitierung	3	im Oberlauf z.T. dichter Bewuchs mit Erlen	partielle zurückschneiden oder ggf. teilweise komplett wieder entfernen
fehlende Beschattung	4	kein Uferbewuchs	Im Mittel- und Unterlauf Gehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4	Beeinträchtigung der Sohle und der dort vorhandenen Makrophyten	sohlschonende Unterhaltung
starke Strukturdefizite	4	sturkturarmes Gewässer	strukturfördernde Maßnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	begradigter, eingetiefter Verlauf	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14027	Keine Ufergehölze	4	begradigtes, gehölzfreies Trapezprofil in weiten Abschnitten des Mittel- und Oberlaufes vorhanden	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14027	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14027	Festsubstrat defizitär	4	ausgebautes breites Profil, monotone Sohle	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
14027	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	stark landwirtschaftliches geprägtes EZG, sandige Böden	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14027	Starke Abflussveränderungen	4	kaum Wasserrückhalt auf landwirtschaftlichen Flächen	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Wasserrückhaltung in landwirtschaftlichen Gebieten
14027	Aue beeinträchtigt	4	begradigter Verlauf	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von autotypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
14027	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	nur kleinere Sohlschwellen vorhanden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlegleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstauereffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	
14027	Intensive Unterhaltung	4	begradigter Verlauf, mit regelmäßiger Unterhaltung			ja	Rücknahme der Unterhaltungsintensität